

## Wie es dazu kam:

Das regionale Schlaganfall-Büro Bedburg-Hau wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und der Föhrenbachklinik, LVR-Klinik Bedburg-Hau gegründet, um das Beratungs- und Informationsangebot im Kreis Kleve und Umgebung zu ergänzen.



Vor diesem Hintergrund arbeiten wir eng mit allen bereits bestehenden Einrichtungen und Angeboten, wie z.B. der Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Angehörige des Kreises Kleve (SHG, Tel 02821 69521) zusammen. Alle Angebote des regionalen Schlaganfall-Büros werden unabhängig von den Leistungen der Föhrenbachklinik erbracht und stehen allen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten im Kreis Kleve kostenlos zur Verfügung.

## So finden Sie uns:



Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie unter:  
[www.klinik-bedburg-hau.lvr.de](http://www.klinik-bedburg-hau.lvr.de)  
Für Autofahrer gibt es kostenlose Parkplätze am Haus

Ihre Ansprechpartnerin im regionalen Schlaganfall-Büro Bedburg-Hau:  
**Petra Klaus (Dipl.-Sozialpäd.)**  
**Anette van Beek-Schoofs (Dipl.-Sozialarb.)**  
in Zusammenarbeit mit der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe in der

### LVR-Klinik Bedburg-Hau

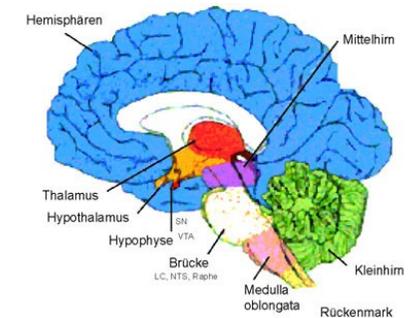
Föhrenbachklinik  
Grüner Winkel 2  
47551 Bedburg-Hau  
Tel 02821 81-3536  
Fax 02821 81-3589  
E-Mail: [schlaganfallbuero.foehrenbachklinik@lvr.de](mailto:schlaganfallbuero.foehrenbachklinik@lvr.de)  
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 16.30 Uhr  
Raum 311, 2. Etage

LVR-Klinik Bedburg-Hau  
Regionales Schlaganfall-Büro  
Föhrenbachklinik  
Grüner Winkel 2  
47551 Bedburg-Hau

LVR-Klinik Bedburg-Hau  
Föhrenbachklinik  
Schlaganfall-Büro

# Regionales Schlaganfall-Büro Bedburg-Hau

in Kooperation mit der  
**Stiftung Deutsche Schlaganfall Hilfe**



**Beratung für Patienten  
und ihre Angehörigen  
nach einem Schlaganfall**

STIFTUNG



DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

**LVR**

Qualität für Menschen

LVR-Klinikverbund

# Jeder Schlaganfall ist ein Notfall

 **Notruf 112**

**Nicht warten – starten - Beim Auftreten von Schlaganfall-Symptomen wählen Sie sofort:**

In den Industrienationen ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache nach dem Herzinfarkt und Krebserkrankungen.

In Deutschland erleiden etwa 250.000 Menschen jährlich einen Schlaganfall, 800.000 Menschen leiden an den Folgen.

Ursache für einen Schlaganfall ist eine Durchblutungsstörung oder Blutung im Gehirn. Tritt ein Schlaganfall auf, so zählt jede Minute. Daher ist es besonders wichtig, einen Schlaganfall auch schnell zu erkennen.

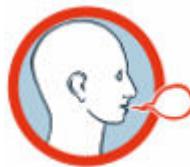
**Ein Schlaganfall äußert sich häufig durch folgende plötzlich einsetzende Symptome:**



## Sehstörung

Ein Schlaganfall kann auch mit Symptomen zusammenhängen, die das Sehen beeinträchtigen. Dabei kann es sich um

- eine plötzliche Einschränkung des Gesichtsfeldes,
- Störungen des räumlichen Sehens und
- Doppelbilder handeln.



## Sprach, Sprachverständnisstörung

Sprachstörungen können sich in leichteren Fällen als stockende, abgehackte Sprache äußern, aber auch das Verdrehen von Silben oder Verwenden von falschen Buchstaben beinhalten. Der Betroffene kommuniziert mit seiner Umwelt im Telegrammstil, hat eine verwaschene oder lallende Sprache. In seltenen Fällen kann er gar nicht mehr sprechen. Bei einigen kommt es zu Sprachverständnisstörungen. Das bedeutet, er kann durch die Fehlfunktion im Gehirn nicht mehr verstehen, was man ihm sagt.



## Lähmung, Taubheitsgefühl

Eine plötzlich eintretende Lähmungserscheinung auf einer Körperseite kann auf einen Schlaganfall hinweisen. Ebenso ein gestörtes Berührungsempfinden, wie z. B. bei einem eingeschlafenen Fuß. Bei einigen Betroffenen stellt sich ein Pelzigkeitsgefühl auf einer Körperseite ein. Häufig sind Gesicht, Arm und Hand stärker betroffen. Ein typisches Merkmal ist ein herunterhängender Mundwinkel. Die Ausfälle können sich auch im Bein bemerkbar machen.



## Schwindel mit Gangunsicherheit

Ein weiteres Schlaganfall-Symptom ist plötzlich auftretender Schwindel, verbunden mit Gangunsicherheit. Schwindel wird unterschiedlich empfunden: Man kann das Gefühl haben, Karussell zu fahren (Drehschwindel) oder auf einem Schiff auf bewegter See zu sein (Schwankschwindel). Manche Betroffenen fühlen sich auch, als ob sie mit einem Fahrstuhl hinuntersausen würden.



## Sehr starker Kopfschmerz

Vorher nicht gekannte, äußerst heftige Kopfschmerzen können auf einen Schlaganfall hinweisen. Ursache sind plötzlich auftretende Durchblutungsstörungen einer bestimmten Hirnregion oder Einblutungen in das Hirngewebe (meist hervorgerufen durch das Platzen oder Zerreißen einer in der Regel angeborenen Gefäßausstülpung). Diese starken Kopfschmerzen können mit Übelkeit und Erbrechen verbunden sein. Das Symptom des Kopfschmerzes kann zunächst allein auftreten, aber mit etwas Zeitverzögerung auch zu Lähmungen, zu Bewusstseinsverlust oder Verwirrtheit führen. Wichtig für den Arzt ist, welche Tätigkeit der Patient unmittelbar vor dem Auftreten der Symptome ausgeübt hat.